

Datum: Tue, 1 Feb 2011

An: [mb@bmfsfj.bund.de](mailto:mb@bmfsfj.bund.de)  
CC: [presse@bmfsfj.bund.de](mailto:presse@bmfsfj.bund.de)

Betreff: Wichtig: An Ministerin Schröder

Frau Ministerin Schröder!

Ich fordere Sie auf, sich für diejenigen Gruppen und Vereine einzusetzen, die sich in den letzten Jahren in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus verdient gemacht haben.

Die von Ihrem Ministerium abverlangte "Demokratieerklärung" läßt den nötigen Respekt vor der Arbeit dieser engagierten Menschen vermissen. Die Absätze 2 und 3 dieser Erklärung sind ein Ausdruck von Mißtrauen und eine offene Aufforderung zur Gesinnungsbespitzelung von Mitarbeitern und Partnern dieser Gruppen und Vereine. Dies kann nicht in Ihrem und meinem Sinne sein, wenn wir die Werte der Demokratie und Meinungspluralität verteidigen wollen.

Lassen Sie es nicht zu, daß die Arbeit dieser engagierten Menschen durch eine sinnlose, ideologisch konnotierte "Demokratieerklärung", die keine ist, behindert wird. Setzen Sie sich bitte dafür ein, daß wenigstens diese beiden Absätze aus der "Demokratieerklärung" ersatzlos gestrichen werden.

Ich grüße Sie,

I. Egilmez, König des Kiezes

Berlin, den 1. Februar 2011

-

I. Egilmez